



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Newsletter 04/09

01.10.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

Neues stellt Ihnen der Newsletter vor: eine Satzungsänderung, eine Akkreditierungsstelle, einen Elementnamen, eine Zeitschrift und eine Präsidentin. Über allem Neuen haben wir Bewährtes nicht vergessen: die Bauchemie, die Polymerchemie, die Wirtschaftschemie, den Nobelpreis und jede Menge Termine.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wolfram Koch

Im Newsletter lesen Sie heute:

- [Neue Akkreditierungsstelle](#)
- [Neuer Film: 3rd Euchems Chemistry Congress](#)
- [Neue Zeitschrift: *ChemCatChem*](#)
- [Neue Iupac-Präsidentin](#)
- [Neue Gewinnerin](#)
- [Neue Regeln](#)
- [Neuer Name: Copernicium](#)
- [Neue Veranstaltungen](#)

Die Deutsche Gesellschaft für Akkreditierung (DGA)

führt als Rechtsnachfolgerin alle Vereinbarungen der bisherigen drei Akkreditierungsstellen Deutsche Akkreditierungsstelle Chemie (Dach), Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen (DAP) und Trägergemeinschaft für Akkreditierung (TGA) weiter, da das Europäische Parlaments ab Januar nur noch eine nationale Akkreditierungsstelle zulässt. Die GDCh war mit 20 Prozent Gesellschafter der Dach und ist auch an der neuen Gesellschaft beteiligt. Informationen zur DGA finden Sie [hier](#).

Zum 3rd Euchems Chemistry Congress

in Nürnberg 2010 bietet die Homepage schon jetzt großes Kino: Repräsentanten der Mitgliedsgesellschaften der European Association for Chemical and Molecular Sciences laden in der jeweiligen Landessprache zum Besuch der Veranstaltung ein. Der Film weckt die Vorfreude auf das chemiewissenschaftliche Großereignis Europas im nächsten Jahr. Sie starten ihn [hier](#).

Die neueste Zeitschrift der GDCh

und ihrer Partner aus der Reihe der von der Chemical Publishing Society Europe bei Wiley VCH herausgegebenen Fachzeitschriften heißt *ChemCatChem*. Sie ist der Katalyse gewidmet und publiziert Originalbeiträge und Übersichtsarbeiten aus der heterogenen und homogenen Katalyse sowie der Biokatalyse. Mehr darüber erfahren Sie [hier](#).

Die Vizepräsidentin

der International Union of Pure and Applied Chemistry (IUPAC), Nicole Jeanne Moreau, ist ab nächstem Jahr Präsidentin der IUPAC. Die Geschäftsführung der deutschen Mitgliedsorganisation der IUPAC, der Deutsche Zentralausschuss für Chemie (DZfCh) liegt bei der GDCh-Geschäftsstelle. Mehr über den Ausschuss und seine Mitgliedsorganisationen lesen Sie [hier](#).

Den Studienpreis Wirtschaftschemie

der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft hat Alice Marcinowski, Universität Ulm, erhalten. Den mit 1000 Euro dotierten Preis gibt es für hervorragende Studienleistungen im Fach Wirtschaftschemie. Die diesjährige Preisverleihung fand Anfang September in Dubai statt, wo die Preisträgerin zurzeit tätig ist. Mehr über den Studienpreis Wirtschaftschemie erfahren Sie [hier](#).

Die wichtigste Änderung

der GDCh-Satzung ist die unter steuerlichen und gemeinnützigkeitsrechtlichen Gesichtspunkten notwendige Auflösung des GDCh-Unterstützungsfonds ohne dabei die in der Satzung verankerte Aufgabe, mildtätig zu wirken, zu vernachlässigen oder einzuschränken. So lassen sich Gelder des Unterstützungsfonds nun auch für andere satzungsgemäße Zwecke wie die Vergabe von Stipendien verwenden.

Das Element 112

könnte bald Copernicium (Cn) heißen. Das ursprünglich vorgeschlagene Elementsymbol Cp wurde nach Hinweisen unter anderem aus der GDCh wegen der Verwechslungsgefahr mit Cyclopentadienyl (Cp) nicht weiter verfolgt. Die vorläufige Empfehlung der IUPAC für den Namen liegt nun sechs Monate zur Diskussion offen. Wenn es in dieser Zeit keine Einwände gibt, ist Copernicium als Name anerkannt. Die Empfehlung lesen Sie [hier](#).

Termine

- 7. Oktober, Stockholm: Bekanntgabe der diesjährigen Nobelpreisträger Chemie
- 8. bis 9. Oktober, Freiberg: Tagung Bauchemie - Energie und Nachhaltigkeit
- 2. November, Idstein, Grundkurs Tenside
- 9. bis 12. November, Würzburg: Patentrecht, speziell für Chemiker und Biologen
- 12. bis 13. November, Leipzig: Reach - Intelligente Teststrategien zur Prüfung der Chemikaliensicherheit
- 12. bis 13. November, Frankfurt a.M.: Polymeradditive - Komponenten zur Stabilisierung von technischen Kunststoffen und Lacken sowie zur Modifizierung

Im Internet finden Sie ältere Newsletter im [Archiv](#) und melden sich für den regelmäßigen Erhalt des neuesten Newsletters [hier](#) an oder ab: www.gdch.de/newsletter.